

**Protokoll der öffentlichen gemeinsamen Sitzung Nr. 25/11-15 des Beirates Neustadt und  
Nr. 16/11-13 des Jugendbeirates Neustadt  
am Donnerstag, den 16. Mai 2013, um 19:00 Uhr**

**in der Mensa der Oberschule am Leibnizplatz, Schulstraße 24, 28199 Bremen**

**Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr**

**Ende der Sitzung: 21.15 Uhr**

**Anwesend:**

Irmgard Apke  
Torsten Dähn  
Irmtraud Konrad  
Susanne Martens  
Anke Maurer  
Sabine Metschies

Janne Müller  
Dr. Ingo Mose  
Jens Oppermann  
Cornelia Rohbeck  
Hans-Friedrich Vogel  
Vanessa Werschky

**An der Teilnahme verhindert:**

Dr. Ulrike Heuer (e)  
Günter Kräkel (e)  
Tarkan Koc

Florian König (e)  
Rainer Müller (e)  
Florian Prübusch (e)

**Weiter anwesend:**

Vertreter/innen der Presse sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger

**Vorsitz:** Annemarie Czichon, Ortsamt Neustadt/ Woltmershausen

**Protokoll:** Michael Radolla, Ortsamt Neustadt/ Woltmershausen

**TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung**

Die Vorsitzende bittet darum, unter TOP 4 zwei weitere Globalmittelanträge mit auf die Tagesordnung zu nehmen:

- TOP 4b) Verein Kulturpflanzen e.V., Erstbepflanzung Lucie-Flechtmann-Platz und Aktionstag
- TOP 4c) Verein Dein Werdersee e.V., Videocliperstellung zum Thema Müllvermeidung

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen genehmigt.

**TOP 2 – Aktuelle Stadtteilangelegenheiten**

➤ **Bürger/-innenanträge, Fragen und Wünsche**

Eine Anwohnerin der Kantstraße weist auf die Vermüllung (Zigarettenkippen und anderer Unrat) von Baumscheiben junger, an der Gastfeldstraße gepflanzter Bäume, hin.

Die Vorsitzende sagt eine Weitergabe an die Umweltbetriebe Bremen zu und teilt darüber hinaus mit, dass Bürger sich bei Sachverhalten dieser Art auch jederzeit an die Leitstelle Saubere Stadt wenden könnten.

Zudem wird vorgeschlagen, auch die Geschäftsleute im umliegenden Bereich anzusprechen und für regelmäßige Reinigungen in diesen Bereichen zu sensibilisieren.

Auch soll geprüft werden, ob Fahrradbügel zum Schutz der Bäume sinnvoll sein könnten.

Eine Anwohnerin der Hegelstraße teilt im Nachgang der kürzlich im Beirat vorgestellten Untersuchung „Wohin mit dem Blech?“ mit, dass ihrer Ansicht nach im Straßenzug zu viele Fahrradstän-

der geplant worden seien. Am Straßenanfang und -ende würden sie sinnvoll erscheinen, nicht aber im Bereich der Bäume. Zudem fielen bei vollständiger Umsetzung zu viele Parkplätze weg. Daneben könnte auch eine Hochpflasterung im Eingangsbereich der Straße die Durchfahrge- schwindigkeit verringern und das Umkehren der Einbahnstraßenrichtung die Erreichbarkeit des Straßenzuges aus allen Richtungen vermeiden helfen. Das Ortsamt nimmt die Anregungen auf.

Ein Bürger teilt mit, dass sich inzwischen der Verein „Dein Werdersee e.V.“ mit dem Ziel gegrün- det habe, den Werdersee für alle Bürgerinnen und Bürger als Naherholungselement zu erhalten und einer Vermüllung der Bereiche rund um den See vorzubeugen. Ein erstes Treffen des Vereins wird am 23.05.2013, um 19.30 Uhr in der Zionsgemeinde stattfin- den.

Darüber hinaus beklagt dieser Bürger, die neue Leuchtreklame am ehemaligen „Kraft-Gebäude“ (nun „Mondelez“) sei so hell, dass sie von den Anwohnern als belästigend empfunden werde. Vielleicht könne ein Kompromiss sein, die Reklame ab 24.00 Uhr für den Rest der Nacht abzu- schalten. Das Ortsamt nimmt den Hinweis auf.

Weiterhin spricht der Bürger zwei Bänke im Bereich der kleinen Weser an, die im vergangenen Jahr durch den Beirat finanziert worden seien, um einen Aufenthaltsbereich für Klientel mit gerin- ger sozialer Kompetenz zu schaffen. Bedingt durch fehlende Abfalleimer beginne der Bereich be- reits zu verdrecken. Außerdem gebe es im Vergleich zum vergangenen Jahr auch keine Miettoi- lette, so dass auch hier künftig mit Problemen zu rechnen sei. Er bitte den Beirat zu prüfen, ob die Bänke möglicherweise auch alternativ am Werdersee gestellt werden könnten. Das Gremium sieht eine Befassung im Fachausschuss Soziales und Bildung vor.

- **Bericht des Beiratssprechers**

Der Beiratssprecher weist auf folgende Sachverhalte hin:

- Danksagung an alle Beteiligten zur Gründung des Vereins „Dein Werdersee e.V.“ sowie zur Einrichtung der Weserfähre zwischen den Stadtteilen Walle, Gröpelingen und Woltmers- hausen.
- Umsetzung des Bücherschranks auf dem Delmemarkt schreitet voran und die Eröffnung sei nun für den 07.06.2013, ab 15.30 Uhr vorgesehen.
- Hinweis auf die am 23.05.2013, um 19.00 Uhr stattfindende Einwohnerversammlung zur Umgestaltung des Neustadtsgüterbahnhofes.

Der stellvertretende Beiratssprecher ergänzt:

- Am 12.05.2013 fand die inoffizielle Eröffnung des Deichschart-Kiosks statt, die offizielle soll nun am 02.06.2013 folgen.
- Am 21.06.2013 ist in Lüssum eine Begehung mit dem Huckelrieder Quartiersmanager in einer einem Quartierszentrum vergleichbaren Immobilie vorgesehen, um Ideen für die ei- gene Umsetzung in Huckelriede zu sammeln.

- **Berichte des Amtes**

Die Vorsitzende macht folgende Mitteilungen:

- Am 22.05.2013, um 10.00 Uhr findet auf dem Gottfried-Menken-Platz die Übergabe des Bewegungs- und Ernährungsmobils (BEMIL) des Beirates im Rahmen einer öffentlichen Präsentation statt.

- Die Umweltbetriebe Bremen haben mitgeteilt, dass Nachpflanzungen von Bäumen (mit Ausnahme von besonderen Projekten) künftig in der Regel im Herbst erfolgen werden, um die kosten- und personalintensive Pflege in den Sommermonaten zu vermeiden.
- In den kommenden Wochen findet im Bereich der Juliushöhe ein Jugendprojekt unter der Leitung des Vereins für akzeptierende Jugendarbeit (VAJA e.V.) statt.
- Am 02.06.2013 wird im Rahmen der am 01. und 02.06.2013 in Bremen stattfindenden Tagung zum Thema „Urban Gardening“ ein Aktionstag auf dem Lucie-Flechtmann-Platz stattfinden, bei dem eine Erstbepflanzung des Platzes realisiert werden soll. Es wird angestrebt, diese Bepflanzung bis in den Herbst auf dem Platz belassen zu können.

### **TOP 3 – Zusammenarbeit Beirat/Jugendbeirat, Auswertung der bisherigen Arbeit und Neuwahlen des Jugendbeirates im September**

In der Diskussion zwischen Jugendbeirat und Beirat sowie auf Nachfrage der Beiratsmitglieder berichtet der Jugendbeirat wie folgt über seine Arbeit:

- Zu Beginn der Legislatur waren die Mitglieder des Jugendbeirates relativ überfordert von der Vielfältigkeit der Kontakte und Aufgaben; hier sollte zukünftigen Gremien der Einstieg durch eine intensivere Einweisung erleichtert werden.
- Der aktuelle Jugendbeirat habe sich inzwischen nach eigener Einschätzung gut eingearbeitet.
- Ziel sei es, möglichst viele Jugendliche im Stadtteil zu erreichen; das gelinge mal besser (z.B. Konzert) und mal schlechter (z.B. über die Jugendbeiratssitzungen).
- Ebenso wichtig sei es, den Jugendlichen über den Jugendbeirat eine Stimme zu geben (wichtige Gremien (z.B. Steuerungsgruppe oder Ausschüsse wären ansonsten für die Jugendlichen nicht erreichbar) sowie ihnen die demokratische Kultur näher zu bringen und sie frühzeitig in politische Prozesse einzubinden.
- Die Größe des Jugendbeirates (derzeit 10 Personen) sowie die zweijährige Wahlperiode werden als ausreichend betrachtet; allerdings seien nicht alle Mitglieder gleichermaßen aktiv im Gremium.
- Der Jugendbeirat wünscht sich eine regelmäßige Teilnahme von Beiratsmitgliedern an den Sitzungen des Jugendbeirates; dies fördere aus Sicht des Jugendbeirates die Kontakte zwischen den beiden Gremien und schaffe Ansprechpartner.
- Die Jugendbeiratswahl dieses Jahres ist auf den 12.09.2013 terminiert worden.

Der Beirat ergänzt diese Ausführungen aus seiner Sicht wie folgt:

- Der Beirat lobt den Einsatz und das Engagement des Jugendbeirates
- Er empfiehlt dem Jugendbeirat, sich künftig noch weniger von Außenstehenden vereinnahmen zu lassen und stärker auf die eigenen Jugendbeiratsinteressen zu fokussieren.

Es wird gemeinsam vereinbart, im Sommer noch vor der Jugendbeiratswahl und dann kurz nach der Neuwahl zwei gemeinsame Feste zu organisieren, die in lockerer Atmosphäre ein besseres kennenlernen ermöglichen sollen.

Mit der Organisation werden die aktuellen Ansprechpartner des Jugendbeirates im Jugendfreizeitheim Buntentor beauftragt.

#### **TOP 4 – Globalmittelanträge**

**a) Schnürschuhtheater/ Kulturschmiede e.V., Theaterprojekt „Wir leben in einem Westpaket“, Antragssumme 2.800,00 €**

Die Vorsitzende erklärt, dass zum Antrag im Fachausschuss Soziales und Bildung keine Einigkeit über die Höhe der Förderung erzielt werden konnte. Inhaltlich sei er jedoch unstrittig gewesen. Daher erfolgte der Verweis in den Beirat zur Beschlussfassung.

Ein Vertreter der SPD-Fraktion stellt einen Antrag auf Gewährung der vollen Antragssumme, eine Vertreterin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einen auf Unterstützung in einer Höhe von 2.000,00 €.

Eine weitere Vertreterin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt daraufhin einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung und Neuvorstellung des Antrages.

**Beschluss:** Ablehnung dieses Antrages (mehrheitlich).

Anschließend lässt die Vorsitzende zunächst über den weitergehenden Antrag über Gewährung der vollen Antragssumme abstimmen.

**Beschluss:** Gewährung der vollen Antragssumme in Höhe von 2.800,00 € (mehrheitlich).

**b) Kulturpflanzen e.V., Erstbepflanzung des Lucie-Flechtmann-Platzes und Durchführung eines Aktionstages am 02.06.2013, Antragssumme 3.122,00 €**

Die Vorsitzende teilt mit, dass zwischenzeitlich mit der Bürgerstiftung eine Vereinbarung zur Versicherung der aufzustellenden Pflanzungen erzielt und die Ausleihe des Bewegungs- und Ernährungsmobils (BEMIL) für den Aktionstag zu Beiratskonditionen erreicht werden konnte. Bedingt dadurch könne die Antragssumme um insgesamt 220,00 € herabgesetzt werden.

Das Ortsamt macht zudem darauf aufmerksam, dass in Verhandlungen mit dem Stadtamt der Kompromiss einer vorerst vierwöchigen Probebepflanzung ausgehandelt werden konnte. Sollte das Stadtamt anschließend mit dem Gesamteindruck des Platzes einverstanden sein, wird eine Aktionsverlängerung bis zum Herbst 2013 in Aussicht gestellt.

**Beschluss:** Unterstützung des Antrages in Höhe von 2.902,00 € (einstimmig).

**c) Verein „Dein Werdersee e.V.“, Produktion von Videoclips zur Müllvermeidung im Bereich Werdersee, Antragssumme 500,00 €**

**Beschluss:** Gewährung der vollen Antragssumme in Höhe von 500,00 € (einstimmig).

#### **TOP 5 – Genehmigung vorliegender Protokolle (hier: 22/11-15 am 27.02., 24/11-15 am 18.04.13 und nö 06/11-15 am 28.01.2013)**

**Beschluss:** Die Protokolle werden ohne Änderungen genehmigt (einstimmig).

#### **TOP 6 – Verschiedenes: Keine Wortmeldungen**

---

Dr. Ingo Mose  
Beiratssprecher

Für den Jugendbeirat

Annemarie Czichon  
Vorsitz

Michael Radolla  
Protokoll